

Wohnen generationsübergreifend

Soziales Unternehmertum mit dem Preis „1,2,3 Go Social“ gewürdigt



Bei der Überreichung des Preises „1, 2, 3 Go Social“, v.l.n.r.: Die Escher Bürgermeisterin Lydia Mutsch, Moussa Seck von der ASBL „Un toit 2 Générations Luxembourg“, Großherzogin Maria Teresa und Luc Verbeken, CEO von ING Luxembourg

Foto: ING Luxembourg

ESCH-ALZETTE
JK MIT ING-PRESSEDIENST

Mit dem Preis „1, 2, 3 Go Social“ und in Zusammenarbeit mit der Stadt Esch-Alzette, fördert ING Luxembourg auch in diesem Jahr soziales Unternehmertum und soziale Innovation. Im Beisein von Großherzogin Maria Teresa überreichte Luc Verbeken, CEO von ING Luxembourg, vorgestern Abend in Esch-Alzette den Preis für das ASBL „Un toit 2 Générations Luxembourg“ vorgestellte Projekt. Insgesamt wurden acht Unternehmenskonzepte präsen-

tiert. Von diesen Unternehmenskonzepten wählten ING Luxembourg und die Stadt Esch-Alzette ein innovatives Projekt für generationenübergreifendes gemeinsames Wohnen aus, das von dem begeisterten und erfahrenen Unternehmer Moussa Seck vorgestellt wurde.

Das Projekt verfolgt zwei Ziele: Einerseits bietet es eine Antwort auf den Wunsch der älteren Generation, in ihrem eigenen Zuhause wohnen zu bleiben, auch wenn dieses zu groß für sie geworden ist, andererseits liefert es Berufsanfängern oder Studenten in Luxemburg eine Lösung für das Problem des Wohnraummangels.

Indem junge Leute auf der Suche nach einer Unterkunft und ältere Leute, die sich Gesellschaft und Sicherheit und/oder zusätzliche Einkünfte wünschen, miteinander in Kontakt gebracht werden, bietet der Start des Projekts in der Unistadt Esch-Alzette einen dreifachen Vorteil. Erstens ermöglicht das Projekt das sichere Wohnen von Senioren in ihrem eigenen Zuhause, zweitens unterstützt es junge Leute bei der Suche nach einer Unterkunft zu vernünftigen Preisen und drittens trägt es dazu bei, die Solidarität zwischen den Generationen zu stärken, indem es der Isolation und Vereinsamung der Menschen entgegenwirkt. ●